

KULTCROSSING ANGEBOT ZUR MEDIENBILDUNG IN DEN HERBSTFERIEN:

AKTUELLES

KultCrossing Angebot zur Medienbildung in den Herbstferien:

13. Kurzfilmfest für Jugendliche „.mov“, um 15.00 Uhr, am 13. + 14.10.2021, im Cinenova Kino Köln

Das gemeinnützige Bildungsunternehmen KultCrossing veranstaltet zur Medienbildung von Jugendlichen in den Herbstferien das 13. Kurzfilmfest „.mov“, im Kölner Cinenova Kino.

Am Mittwoch und Donnerstag, 13. und 14. Oktober 2021, können Filmfans ab 15 Jahren ab 15:00 Uhr ein Dutzend Kurzfilme genießen und sich mit dieser besonderen Filmqualität auseinandersetzen. Einige der Filmemacher werden – der Corona-Zeit geschuldet – per Video eingeladen zu Wort kommen. Der Eintritt beträgt 3,00 Euro pro Teilnehmer.

Das Programm unter dem Motto „**Anders**“ bietet Filmproduktionen aus den Themenkreisen „*Identität*“, „*Fremd*“ und „*Besondere Begegnungen*“.

„Unsere medienpädagogischen Projekte bieten Informationen und Impulse in Kompetenzbereichen von Analysieren bis Produzieren. Damit entsprechen sie dem Sinne der Strategie der Kultusministerkonferenz nach der ‚Bildung in der digitalen Welt‘“, erklärt KultCrossing Geschäftsführerin Christa Schulte und ergänzt „Kultur eröffnet Perspektiven – sie wird nicht nur „konsumiert“, sondern hinterlässt Spuren, inspiriert zum Denken und zum Austausch. Das ist gerade in Krisenzeiten essenziell und wertvoll, wie schon Friedrich Schiller erkannte, der die Kunst sehr treffend als „eine Tochter der Freiheit“ bezeichnet hat“. Für diese Form der Medienbildung wurden für das 13. Kurzfilmfest Filme von deutschen und internationalen Filmschaffenden ausgewählt. Alle ausländischen Filme werden in Originalvertonung mit deutschen Untertiteln gezeigt. Durch das Kurzfilmfest führt der Moderator und Journalist Konstantin Klostermann.

Gefördert wird KultCrossing für das Kurzfilmfest 2021 vom Landschaftsverband Rheinland nach dem Kinder- und Jugendförderplan des Landes NRW.

Als ergänzendes Angebot aus der Medienkompetenzreihe *Fusch „Funk und Schule“* bietet KultCrossing mit der kostenlosen Tutorial-Serie „TIK TAK“ außerdem kompaktes Videowissen in kurzen, leicht verständlichen Clips, zu finden auf www.youtube.com/KultCrossing. **Und ebenfalls neu:** ein Video zu Lessings „Ringparabel“ (www.youtu.be/k77qnRCrygl), mit Begleitaufgaben und Lösungsvorschlägen für Lehrpersonen und Interessierte.

Bereits jetzt ist eine Anmeldung auf www.kultcrossing.de zum Kurzfilmfest 2021 möglich, denn die Plätze im Kino sind gemäß der amtlichen Corona-Richtlinien begrenzt (das Programm ist an beiden Tagen identisch).

Die Veranstaltung findet vorbehaltlich der amtlichen Vorgaben und unter den erforderlichen Hygienemaßnahmen am genannten Termin statt.

(Text KultCrossing gemeinnützige GmbH)

Hintergrundinformation

Das Kurzfilmfest wurde 2008 als Filmbildungsreihe für Schülerinnen und Schüler ins Leben gerufen, um das Genre des Kurzfilms populärer zu machen und es als unterrichtstaugliches Format zu etablieren. Dabei geht es ebenso um das Anschauen und die Analyse von Filmen wie um die Diskussion mit den Filmemachern. Das erweiterte Format „Kurzfilmfest für Jugendliche“ findet als Angebotsergänzung außerhalb der Schulzeit am Nachmittag statt. „Dass ein Film nicht von alleine entsteht, ist allen klar. Wie viele verschiedene Berufsgruppen mitwirken, ist in jedem Abspann sichtbar. Doch neben dem Künstlerischen geht es auch um Finanzierung, Management, Technik, Vertrieb und Marketing. All das aus erster Hand zu erfahren, ist faszinierend und schafft die von KultCrossing immer wieder angestrebte Praxisnähe“, so Christa Schulte, ehrenamtliche Geschäftsführerin der KultCrossing gemeinnützige GmbH.

Über KultCrossing

KultCrossing versteht sich als Vermittler zwischen Jugend und Kultur und fördert diesen Dialog mit Hilfe von fächerübergreifenden Konzepten zur Verbesserung der Allgemeinbildung und Förderung der Persönlichkeitsentwicklung. Durch KultShops (Workshops unter der Leitung von Kulturschaffenden und Professionals), vergünstigte Kulturabonnements und Veranstaltungen wie das Kurzfilmfest „mov“ wird Kultur für Schüler der Sekundarstufen I und II aller Schultypen, unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund, erlebbar. Ziel ist die Förderung sozialer Kompetenzen sowie Offenheit, vernetztes Denken und Kreativität, die den Jugendlichen auch im späteren Berufsleben helfen sollen. Die 2006 gegründete gemeinnützige GmbH mit Sitz in Köln ist seit 2013 als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt. Initiatoren von KultCrossing sind der geschäftsführende Gesellschafter Christian DuMont Schütte und Studiendirektorin und ehrenamtliche Geschäftsführerin Christa Schulte, M.A. Kulturelle Bildung an Schulen.